

Jahresbericht 2021

2021 war wie schon das Jahr zuvor stark geprägt von der Corona-Pandemie. Die Auf- und Abs bei den Fallzahlen sowie die stetig wechselnden Massnahmen und Einschränkungen erschwerten die Planung und Durchführung von Veranstaltungen erheblich. Es bestand immer die Gefahr, dass ein Anlass in letzter Minute abgesagt werden musste. Auch die Einhaltung von Schutzmassnahmen erwies sich mitunter als herausfordernd.

Wegen der unstillen Pandemiesituation konnten letztlich zahlreiche Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. So musste etwa auf ein Quartierfest sowie auf die Organisation einer 1. August-Feier verzichtet werden. Auch der Kinderfasnachtsumzug fiel den Pandemierestriktionen zum Opfer. Gleichwohl gelang es, zahlreiche Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen. Der grosse Anklang, den diese Anlässe fanden, sowie direkte Rückmeldungen aus dem Kreis der Mitglieder zeugten davon, dass die Quartierbevölkerung sichtlich erfreut darüber war.

Insgesamt war der Quartierverein Hottingen äusserst aktiv im 2021. Der Vorstand wünscht viel Vergnügen bei der Lektüre des Jahresberichtes 2021, der Einblicke in die Tätigkeiten und zu den aktuellen Schwerpunkten des Vorstandes gibt.

Vorstandssitzungen

- ❖ Der Vorstand traf sich 2021 fünf Mal zu einer Sitzung. Die Zusammenarbeit bereitete den Vorstandsmitgliedern viel Freude und die Sitzungen gestalteten sich jedes Mal als vergnügliches Zusammenkommen. Mitunter gehen Ansichten auseinander, aber stets werden Lösungen und Kompromisse gefunden. Es ist diese gute Stimmung sowie die Mitwirkung und Freude am Erhalt der Lebensqualität im Quartier, die diese freiwillige Vorstandsarbeit überhaupt ermöglicht.

Briefliche Wahlen und Abstimmungen

- ❖ Wegen der Pandemie konnte 2021 wie schon im Jahr zuvor keine Mitgliederversammlung abgehalten werden. Im Rahmen einer brieflichen Wahl und Abstimmung nutzten die Vereinsmitglieder aber die Möglichkeit, die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2020 zu genehmigen sowie alle zur Wiederwahl angetretenen Vorstandsmitglieder in ihrer Funktion zu bestätigen. Im Zuge dieser schriftlichen Durchführung wurden ein paar Lücken in den Statuten erkannt, insb. was die Stimmgewichtung bei einem solchen Prozedere betrifft. Eine Statutenänderung, die an der Mitgliederversammlung 2022 traktandiert wird, soll dies beheben.

Administratives

- ❖ 2021 wurden erste interne Planungen mit Blick auf Verbesserungen und Effizienzsteigerungen bei der Mitgliederkommunikation in Angriff genommen. Zum einen soll der Versand strukturierter werden, zum anderen sollen Newsletter bei Familienmitgliedschaften an zwei Adressaten versendet werden können. Ebenso sollen auch Nicht-Mitglieder Zugang zum Newsletter erhalten. Vorgesehen ist, diese und weitere Änderungen schrittweise einzuführen und umzusetzen.

Aufruf zur Unterstützung des Gewerbes

- ❖ Wegen der Corona-Pandemie stand das Quartier-Gewerbe vor grossen Unsicherheiten und sah sich zuweilen dem Kampf ums Überleben ausgesetzt. Für den Vorstand ist klar: Zur Quartier-Attraktivität gehört auch ein lebendiges, funktionierendes Gewerbe. Um zu dessen Fortbestand beizutragen, startete der Quartierverein im Frühjahr einen Aufruf an seine Mitglieder: Einkäufe und Anschaffungen seien nach Möglichkeit in Geschäften im Quartier zu tätigen. Der Aufruf fand viel Anklang und führte dazu, dass die Geschäfte in Hottingen in dieser schwierigen Zeit tatkräftige Unterstützung durch die Quartierbevölkerung erhielten.

Führung durch den Erweiterungsbau des Kunsthauses Zürich

- ❖ Am 29. Mai organisierte der Quartierverein eine Führung durch den Erweiterungsbau des Kunsthauses Zürich. Der Anlass stiess auf grossen Anklang. Die 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit vielen interessanten Einzelheiten vertraut gemacht und erhielten spannende Eindrücke aus dem neuen «Chipperfield»-Trakt sowie Einblicke hinter die Kulissen.

Führung durch das Stadthaus Zürich

- ❖ Am 7. Juli nutzten 31 Mitglieder des Quartiervereins die Möglichkeit, das Stadthaus Zürich einmal ganz anders zu erleben. Anlässlich einer Führung konnte etwa das Büro der Stadtpräsidentin in Augenschein genommen werden. Und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Führung wissen jetzt, dass der Notausgang durch das Fraumünster führt. Im Anschluss an die informative und spannende Besichtigung gab es einen Apéro im Kreuzgang des altherwürdigen Gebäudes.

Projektvorstellung des neuen Zentrums für Zahnmedizin (ZZM)

- ❖ Am 21. September organisierten die Universität Zürich und das Hochbauamt des Kantons Zürich zusammen mit dem Quartierverein eine Informationsveranstaltung zum neuen ZZM. Der Anlass im Hörsaal des Kinderspitals war gut besucht. Die Verantwortlichen stellten die nächsten Schritte der Planung und des Baus des neuen ZZM vor. Die Projektleitung wird auch weiterhin im Austausch mit dem Quartierverein wie auch mit der interessierten Anwohnerschaft bleiben. Der Kanton und die Universität Zürich geben sich zuversichtlich, dass der Neubau im Jahr 2028 auf dem alten Kispi-Areal bezugsbereit sein wird. Das Kinderspital wiederum soll den Betrieb ab Herbst 2024 im Neubau auf der Lengg aufnehmen können.

Arbeitsgruppe Verkehr

- ❖ Am 2. November konnte nach pandemiebedingter Pause wieder eine Sitzung der AG Verkehr durchgeführt werden. Das Protokoll der Sitzung ist auf der Webseite des Quartiervereins abrufbar. Die Hauptthemen waren die Problematik verstopfter Durchfahrtsachsen, die verkehrsbedingten Situationen an Bergstrasse, Heimplatz, Zeltweg und Hegibachplatz sowie der Stand der Planungen zu Tempo 30 in der Stadt. Ferner wurde die Situation an der Forchstrasse diskutiert und damit verbunden die Schaffung von Quartierzentren in Hirslanden sowie beim Klusplatz.

Bring- und Holtag

- ❖ Der Bring- und Holtag konnte – mit Pandemieauflagen versehen – am 26. September durchgeführt werden. Das Angebot ist beliebt und sinnvoll. Gegenstände, die ansonsten entsorgt würden, finden neue Besitzerinnen oder Besitzer und bereiten ein zweites Mal Freude. Bei diesem regen Austausch wurde der Vorstand, wie schon in den Jahren zuvor, von Andreas Grenacher und Regina Hürlimann von der Bäckerei Hürlimann mit Getränken und Leckereien versorgt.

Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Gemeinschaftszentrum Hottingen

- ❖ Wie eingangs erwähnt, konnten 2021 zahlreiche Anlässe wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden. So musste etwa der Kinderfasnachtsumzug bedauerlicherweise abgesagt werden. Dafür konnten jedoch – unter Pandemieauflagen – zwei Kinderflohmärkte sowie im Herbst der Räbeliechtliumzug stattfinden. Diese Anlässe waren rege besucht und fanden nicht zuletzt bei den Kindern grossen Anklang.

Hottinger Konzert-Matinéen

- ❖ Auch 2021 fanden die Hottinger Konzert-Matinéen wie schon in all den Jahren zuvor grossen Anklang beim Publikum. Insgesamt waren es fünf Konzerte über das Jahr verteilt, wobei die ersten geplanten Matinéen im Frühjahr pandemiebedingt abgesagt werden mussten. Ab Mitte Jahr war es jedoch möglich, sie unter Einhaltung der jeweils geltenden Schutzmassnahmen im meist etwas kleineren Rahmen durchzuführen. Die Besucherinnen und Besucher kamen in den Genuss eines vielfältigen, reichhaltigen Musikprogramms mit hochkarätigen Musikerinnen und Musiker. Die Hottinger Konzert-Matinéen sind nach wie vor ein Publikumsmagnet und bleiben ein fester Ankerpunkt des Quartiervereins.

Einleuchten des Advents mit Mitgliederumtrunk

- ❖ Am 26. November erleuchteten die Kerzen am Weihnachtsbaum den Platz vor dem Gemeinschaftszentrum. Die Dekorationen der Schülerinnen und Schüler der Schule Bungertwies haben auch dieses Jahr zur Verschönerung des Baumes beigetragen. Drei Feuerschalen spendeten Wärme – ebenso der Glühwein und der Punsch. Die Köstlichkeiten der Bäckerei Hürlimann waren beliebt und bald verzehrt. Die Grösse des Baumes gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen; der Vorstand wird sich für das kommende Einleuchten Gedanken dazu machen.